

07.07.2014 - 11:03 Uhr

Verschiebungen auf dem UCAV-Markt bringen eine Neuausrichtung für die Aussichten für Kampfdrohnen mit sich

London (ots/PRNewswire) -

Vor dem Hintergrund eines sich rapide entwickelnden Marktes für unbemannte Kampfdrohnen (UCAVs) führt ein spezielles Forum in London Endanwender des Militärs und die Hersteller von UCAVs und ihren Bauteile zusammen

Wie neue Marktstudien gezeigt haben, haben eingeschränkte Etats in Westeuropa und Nordamerika zusammen mit einer sich verändernden Landschaft in Bezug auf militärische Einsätze die Nachfrage nach mit Waffen bestückten unbemannten Systemen in diesen einst lukrativen Regionen zurückgehen lassen. Andere Teile der Welt stecken jedoch nach wie vor Geld in die Modernisierung ihrer Ausrüstung. UCAVs werden immer fortschrittlicher, kosteneffektiver und bewähren sich immer mehr auch im Einsatz, weshalb für aufstrebende Nationen mit einem Aufschwung in der Nachfrage gerechnet wird. Lesen Sie den Bericht hier: <http://bit.ly/1sOmFLn>

Für solche Länder, die bereits über aktive Kapazitäten verfügen oder derzeit Plattformen der nächsten Generation entwickeln, liegt die Aufgabe darin, aus ihren Kapazitäten bei möglichst niedrigen Kosten das Optimum herauszuholen. Strategische Pläne werden umgearbeitet, und die Integration von UCAVs in den breiteren Kontext neben der Pilotenausbildung, Zuladungsaspekten und Unterstützungssystemen bleibt ein problematischer Bereich, in den fortlaufend investiert werden muss.

Es steht zu hoffen, dass diejenigen, die ihre Ausrüstung erneuern, durch direkten Dialog mit Anbietern kommerzieller Lösungen ein umfassendes Verständnis bezüglich der Erwartungen für künftige UCAV-Operationen erhalten. Die Konferenz UCAV 2014 (30.-31. Juli) wird daher Einblicke und Austauschmöglichkeiten für Vertreter von Endanwendern aus Frankreich, Italien, Spanien, der Türkei und den Vereinigten Staaten bieten. BAE Systems wird darüber hinaus ein exklusives Update zum anglofranzösischen Programm Future Combat Air Systems (FCAS) und der Leistung seines Taranis-Vorführmodells liefern.

Die Domäne bleibt von starkem internationalem Interesse, insbesondere, da in letzter Zeit eine Diskussion um den möglichen Einsatz unbemannter Systeme zur Niederschlagung des ISIL-Aufstands im Irak geführt wird. Währenddessen sprach sich die deutsche Verteidigungsministerin für Investitionen in ein europäisches UCAV aus, und die Vereinigten Staaten wiesen seinem künftigen UCLASS-System der nächsten Generation mehr Mittel zu, was dem Zeitpunkt der Einführung des ersten russischen UCAV entspricht.

Für kontinuierliche Wettbewerbsfähigkeit auf dem Markt und das Anbahnen von Beziehungen zu anderen Fachleuten aus der Branche können Buchungen für die Konferenz UCAV 2014 unter <http://www.ucavconference.com> vorgenommen werden.

Weitere Informationen: E: enquire@defenceiq.com, T: +44(0)20-7368-9300

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100021419/100758715> abgerufen werden.